



StadtRundgang

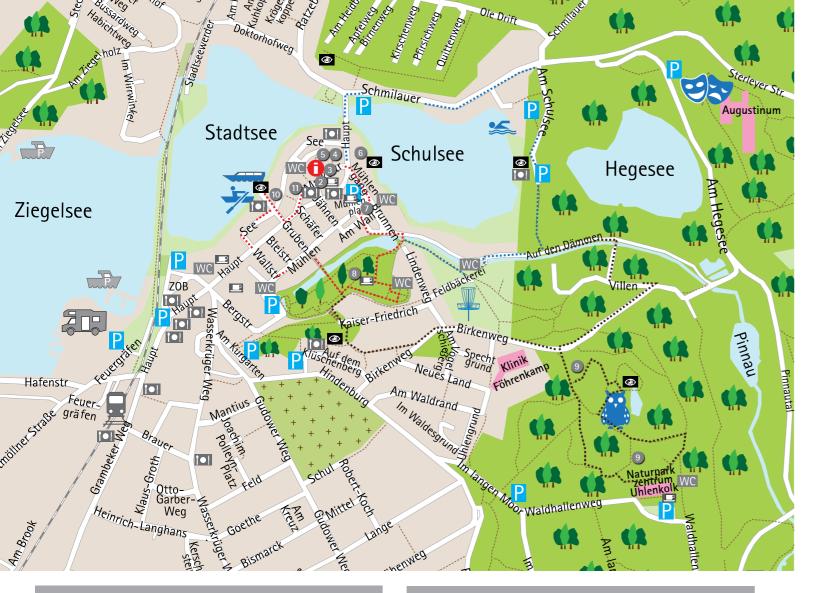
Auf Schusters Rappen unterwegs



Sehenswertes kompakt verpackt

Übersichtlicher Stadtrundgang mit weiterführenden Informationen

herzogtum lauenburg Schleswig-Holstein. Der echte Norden.



Auf Schusters Rappen

■ Café

Restaurant

wc Toiletten

Schöne Aussicht

Parkplatz/-haus

Rundweg 1 – Historische Altstadt ca. 2000 m Rundweg 2 - Rund um den Schulsee ca. 3000 m ••••

Rundweg 3 - Uhlenkolk-Tour ca. 5000 m

1 Möllner Museum – Tourist-Information

2 Eulenspiegelmuseum

3 Eulenspiegelbrunnen 4 St. Nicolai-Kirche

5 Eulenspiegelgedenkstein

6 Stadthauptmannshof / Seeblick

Stadtmühle

8 Kurpark

Naturparkzentrum Uhlenkolk

Heilig-Geist-Hospital / Seeblick

Alte Apotheke

Mölln im Zeitraffer

erste urkundliche Erwähnung Beg. 13. Jhd.

Mölln erhält Lübecker Stadtrechte

um 1210 Baubeginn der Stadtkirche St. Nicolai

um 1350 Till Eulenspiegel stirbt in Mölln 1359

die Herzöge zu Lauenburg verpfänden Mölln an Lübeck

um 1373 1 Tourist-Info das Rathaus wird gebaut

um 1398 Fertigstellung des Stecknitz-

1683

Delvenau-Kanals

die Herzöge von Sachsen-Lauenburg (Geschlecht der Askanier) lösen Mölln aus dem Lübecker Pfand aus

1851

die Bahnstrecke Lübeck-Büchen mit einem Bahnhof in Mölln wird eingeweiht

1900

Eröffnung des Elbe-Lübeck-Kanals

1944/45

die Einwohnerzahl Möllns hat sich auf mehr als 13.000 verdoppelt

1970 Anerkennung als Kneippkurort

1974 Mölln wird Mittelzentrum

1992

Brandanschlag von zwei Jugendlichen auf zwei Wohnhäuser, daraufhin Errichtung der Begegnungsstätte und Gründung des Vereins "Miteinander leben"

2011

Einweihung des sanierten Kurparkes

2012 Einweihung

Naturparkzentrum Uhlenkolk



1 Möllner Museum -Tourist-Information

Im Historischen Rathaus am Markt befindet sich seit 1993 die stadtgeschichtliche Sammlung des Möllner Museums. Die Ausstellung im zweitältesten Rathaus Schleswig-Holsteins (1373 erbaut) zeigt Ausschnitte aus dem alltäglichen Leben zwischen 1750 – 1950 Außerdem lädt eine multimediale Reise auf den historischen Wasserstraßen (Stecknitz und Elbe-Lübeck-Kanal) zum Besuch ein.

Standort: Am Markt 12 Tel. 04542 835462 / 7090

Öffnungszeiten: April – Öktober Mo - Fr 10 - 19 Uhr Sa + So 10 - 17 Uhr November - März

10 - 18 Uhr Mo - Fr 11 - 16 Uhr Sa + SoFintritt^{*}

Erwachsene: 2.50€ Kinder 6 bis 14 Jahre: 1,00€ Kurgäste: 2,00€ Familienkarte (max. 4 Pers.): 5,00 €



2 Eulenspiegelmuseum

Gegenüber dem Historischen Rathaus befindet sich das Museum für den prominentesten Möllner: Till Eulenspiegel. In einem sorgfältig restaurierten Fachwerkhaus von 1582 hat Till seit 1995 "seine" Ausstellung. Das Museum zeigt Gemälde, Grafiken und Plastiken, die Till Eulenspiegels Leben und Wirken illustrieren. Kleine Inszenierungen sollen den Besuchern des Museums die berühmteste Narrenfigur des deutschen Sprachraums näherbringen. Das Computer-Spiel "Till geht wieder um" lädt zum Ausprobieren und Gucken ein.

Standort Am Markt 2, Tel. 04542 835462 Öffnungszeiten: Mai – Oktober

Mo - Fr 10 - 13 Uhr + 14 - 17 Uhr Sa + So November - April

Mo - Fr 14 - 16 Uhr 11 - 13 Uhr + 14 - 16 Uhr Sa + So Fintritt:

250€ Frwachsene 1,00€ Kinder 6 bis 14 Jahre: Kurgäste: 2,00€ Familienkarte (max. 4 Pers.): 5,00 €



Am Eulenspiegelbrunnen, einer Bronzefigur des Möllner Bildhauers Karlheinz Goedtke, treffen sich Besucher gern für ein Erinnerungsfoto. Die schelmische Figur ist an zwei Stellen besonders blank geputzt – das hat seinen Grund: Wer gleichzeitig Daumen und Fußspitze des Till reibt und sich dabei etwas wünscht. der wird Glück haben. So jedenfalls geht die Legende...

Standort: Marktplatz



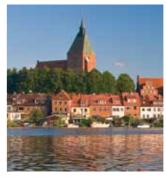
4 St. Nicolai-Kirche

Für einen Rundgang in der St. Nicolai-Kirche sollte man Zeit einplanen, denn das Gotteshaus birgt eine Fülle spektakulärer Kunstschätze und geschichtlicher Besonderheiten, wie reiche Decken- und Wandmalereien und das Triumphkreuz. Historisches Gestühl legt ebenfalls Zeugnis für die Vergangenheit ab. Bis 1250 erbaut, gab es im 15. Jahrhundert eine Erweiterung des Baus. Die Stadtkirche ist dem heiligen Nicolaus geweiht, dem Schutzpatron der Kaufleute und Seefahrer

Standort: Am Markt, Tel. 04542 856880 Öffnungszeiten:

März-Oktober Di - Sa 11-17 Uhr 10-12 und 14-17 Uhr So November-Februar

Di -So 10-12 Uhr und 14-16 Uhr



5 Eulenspiegelgedenkstein

Kein Besucher sollte versäumen, einen Blick auf den Eulenspiegelgedenkstein neben dem Westeingang der Kirche St. Nicolai zu werfen. Till Eulenspiegel soll bekanntlich im Jahr 1350 in Mölln gestorben sein. Der Stein wurde allerdings erst nachträglich gesetzt. Er stammt aus dem 2. Viertel des 16. Jahrhunderts. Standort: St. Nicolai-Kirche





6 Stadthauptmannshof

Der Stadthauptmannshof spielte in der Geschichte Möllns eine zentrale Rolle. 1359 wurde die Stadt Mölln durch die lauenburgischen Herzöge an die Stadt Lübeck verpfändet. Lübeck sicherte sich dadurch die Zölle und die Einnahmen aus der Stadt. Vor allem lag der Hansestadt aber an der strategischen Lage Möllns. Zur Sicherung der Handelswege nach Süden baute Lübeck Mölln zur "Festung an der Salzstraße" aus. Zu dem inzwischen vollständig sanierten Ensemble gehören der eigentliche Stadthauptmannshof von 1414, weiterhin das ehemalige Schulhaus von 1860, das Fachwerkreihenhaus von 1820 und das sog. Medaillongebäude von 1550. Das Baudenkmal beherbergt heute das Tourismus- und Naturzentrum "erlebnisreich" (Öffnungszeiten: Mo – Fr 10 – 17 Uhr Sa + So 10 - 17 Uhr (im Winter 10 - 16 Uhr) und wird von der Stiftung Herzogtum Lauenburg und der Lauenburgischen Akademie für Wissenschaft und Kultur u.a. für Veranstaltungen genutzt.

Standort: Hauptstraße 150

Stadtmühle

Die Stadtmühle wurde 1278 erstmals urkundlich erwähnt. Sie war eine bedeutende Einnahmequelle für die Stadtkasse. Ihre Bedeutung für die Wirtschaft und Entwicklung der Stadt mag man daran erkennen, das im Wappen der Stadt das Mühlrad und die Haue zu sehen sind. Der heutige Bau wurde 1864 neu errichtet. Erst 1958 wurde der städtische Mühlenbetrieb eingestellt.

Standort: Mühlenplatz



8 Kurpark

Der denkmalgeschütze Kurpark wurde vom Hamburger Gartenarchitekt Gustav Lüttge im Jahr 1966 erstmals vorgestellt. Eine aufwendige Sanierung erfolgte in den Jahren 2009 bis 2011. Die Weitläufigkeit des Parks, interessante Themengärten mit Ruheoasen locken ebenso wie diverse Freizeitaktivitäten wie Minigolf, Boule-Bahn sowie Schachund Mühlebrett. Auch Till Eulenspiegel darf im Möllner Kurpark nicht fehlen.

Standort: Kurpark



Naturparkzentrum Uhlenkolk

Als hätte ein Riese Murmeln gespielt, so liegen die bis zu 44 Tonnen schweren Findlinge im Wildpark Uhlenkolk herum. Sie kamen vor tausenden von Jahren mit den Gletschern der Eiszeit aus Skandinavien ins Lauenburgische. Im Findlingsgarten des Wildparks haben Sie Gelegenheit, diese Zeitzeugen aus der Nähe zu betrachten. Ganz in der Nähe liegt auch der "Grundlose Kolk"; das sogenannte "Toteisloch". Keine Angst, diese Relikte der Eiszeit laufen nicht weg. Was man allerdings nicht von allen Bewohnern des Parks sagen kann. Rund 30 heimische Tierarten, darunter Schwarz- und Damwild, leben in dem 1968 eingerichteten Wildpark. Nicht nur für Kinder ist es immer wieder ein Erlebnis, die Tiere in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten. Die weitläufigen Gehege sind harmonisch in die Landschaft auf 20 Hektar eingebunden. Auch ein Streichelzoo ist dabei. Standort: Waldhallenweg, Birkenweg Fintritt frei!



The Heilig-Geist-Hospital

Am Ende der Grubenstraße liegt das Heilig-Geist-Hospital. Im Hospitalgebäude, das im Mittelalter an dieser Stelle stand, soll Till Eulenspiegel gestorben sein.

Standort: Nähe Anleger Seestraße



11 Alte Apotheke

In der Marktstraße 14 befand sich einst eine Apotheke. Der bekannteste Apotheker, der hier in Mölln Medizin hergestellt hat, war Samuel Hahnemann, der Begründer der Homöopathie. Um 1800 lebte er mit seiner Familie in diesem Haus.

Standort: Marktstraße 14